

„Kinder haben ein großes Verlangen, zu Gott hinzustreben.
Also müssen wir alles nur Mögliche tun, um Bedingungen zu schaffen,
welche geeignet sind, um dieses Verlangen der Kinder
auf angemessene Weise zu befriedigen.“

Maria Montessori (1870-1952), Ärztin und Pädagogin

Vorwort

Das *Arbeitsbuch Religionspädagogik* hat sich bereits an vielen Einrichtungen und Ausbildungsstellen bewährt, als Praxisbegleiter, als konsequent ökumenisch ausgerichtetes Unterrichtswerk und zum Selbststudium bei der Prüfungsvorbereitung.

Es wird wichtigen Anforderungen eines kompetenzorientierten Lehrplans gerecht:

- enge Verbindung von Theorie und Praxis
- Impulse zur Reflexion über das eigene religiöse Selbstverständnis
- Materialien für kooperative und selbstgesteuerte Lernformen
- ein Verständnis vom Kind als aktivem Konstrukteur seiner Bildung
- Wertschätzung religiöser Vielfalt als Chance für die Ausbildung einer eigenen religiösen Identität

Zusammen mit der kontinuierlich erweiterten Internetseite *religruber.de* bietet das Arbeitsbuch viele Impulse, um die Bedingungen zu schaffen, von denen die große Pädagogin Maria Montessori im eingangs erwähnten Zitat spricht.

Andreas Gruber, im August 2024

Der Verfasser unterrichtet seit 1992 das Fach katholische Theologie/Religionspädagogik an der Fachakademie für Sozialpädagogik des Diakonischen Werks Traunstein e.V. Starkheim 3, 84453 Mühldorf



www.religruber.de

Aber grüß di

überliefert



A ber grüß di, a ber grüß di i mog di so gern.



Mogst du mi, mog i di, tanz' ma mit ein-an der du und i.

Zum Abschied:

Aber pfüad di, aber pfüad di, jetzt geh'n ma wieda hoam.

Meinem verehrten Lehrmeister Franz Kett (1933 - 2023) gewidmet

Impressum

Titel: Arbeitsbuch Religionspädagogik für Erzieherinnen und Erzieher
Verfasser: Andreas Gruber
9., erweiterte Auflage
Altötting 2024

Die Auflagen 5 bis 9 können parallel verwendet werden

Mail für Anfragen und Bestellung des Arbeitsbuchs:
servus@religruber.de

Titelseite, Photos im Uhrzeigersinn:
Der gute Hirte, gestaltet von Veronica Gruber
Daniel in der Löwengrube, ein Puppenspiel von
Julia Roßmaier, Steffi Frank, Susanne Betz und Martina Auer
Bodenbild: Der hundertste Name Gottes
Constantin Roßmaier modelliert einen Waldgeist
Schattenspiel: Einzug Jesu in Jerusalem
Kinderkirchenführer Bruder-Konrad-Kirche Altötting
Jona wird von einem Fisch verschlungen
Mitte: Christusmonogramm im Baptisterium von Albenga, 6. Jhd.

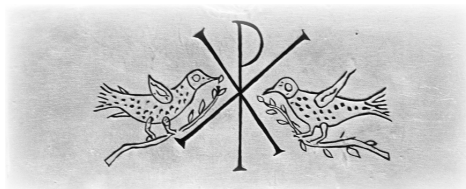
Druck: Gebr. Geiselberger GmbH Altötting
CO₂-neutrale Produktion
Inhalt gedruckt auf Recycling-Papier



Inhalt

1. Religion und religiöse Erziehung.....	5
2. Interreligiöse Bildung und Begegnung	13
Biblisch-theologische Grundlagen zum Umgang mit Fremden.....	13
Christen und Muslime – Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Glauben	16
Praxis interreligiöse Bildung und Begegnung.....	17
Berufliche Handlungssituation: Interreligiöser Dialog im Jugendtreff.....	19
3. Christliches Menschenbild, Werte Normen	21
Das Menschenbild der jüdisch-christlichen Tradition.....	21
Islamisches Menschenbild	22
Biblisch begründete Werte und Normen	23
Wegweisung zum Glück und Provokation: Die Bergpredigt Mt 5-7	24
Werte in der Berufsausbildung von Erziehern/Erzieherinnen.....	26
Das Gewissen.....	27
Gewissensentwicklung.....	28
Wertekonflikte an einem konkreten Beispiel	30
Wertorientierung als Bildungsziel in der Kita.....	30
Sich eigener Werte bewusst werden – Praxisbeispiele.....	33
4. Schöpfung und Verantwortung	35
Ein Loblied auf den Schöpfer: Der erste Schöpfungsbericht.....	36
Ziele und Umsetzungsmöglichkeiten.....	38
Berufliche Handlungssituation zum Thema Werte/Schöpfung (KiGa).....	39
Praxisbausteine.....	40
5. Symbole – Rituale – Transitionen	43
Symbole als sinnenhafte Sprache des Glaubens	43
Rituale	45
Übergänge – Transitionen	47
6. Feste im Jahreskreis	51
Vom Sinn des Feierns.....	51
Heiligen – und Festkalender (Auswahl).....	52
Erntedank	54
Franz von Assisi (1181/82 – 3. Okt. 1226)	56
Martin von Tours.....	57
Elisabeth von Thüringen (*1207)	58
Barbara	59
Nikolaus von Myra.....	60
Advent.....	67
Weihnachten.....	68
Dreikönig - Epiphanie.....	70
Der Osterfestkreis.....	72
Die Fastenzeit - Passionszeit.....	72
Die Heilige Woche – Karwoche.....	74
Das Osterfest.....	76
Christi Himmelfahrt	80
Pfingsten.....	82

7. Mit Kindern über Gott und die Welt nachdenken	85
Annas Einsichten über Mister Gott	85
Lebensgeschichtliche Veränderungen im Glauben	86
Kinder als Theologen	88
Mit Kindern theologisieren	89
8. Von Gott und Jesus erzählen	91
Die Bibel: Alt und doch immer wieder neu	91
Der Koran – das heilige Buch der Muslime	92
Viele Sprachbilder für den einen Gott	93
Biblische Texte auf Augenhöhe der Kinder (AT)	95
Den Kindern von Jesus erzählen	96
Kinderbibeln	98
Methoden der Bibelarbeit	99
Kamishibai – biblisches Erzähltheater	100
Das Gleichnis vom Sämner Mt 13,1-9	101
Der gute Hirte	103
9. Gebet und Meditation	105
Beten – nur frommes Geschwätz?	105
Gebetserziehung	111
Segen und segnen	113
Was ist Meditation?	114
Meditation stärkt die Resilienz bei Kindern	115
Die Stille-Übung	116
Die Phantasiereise	117
Mandalas	118
Die Bildmeditation	119
10. Mit dem Tod konfrontiert werden	121
Tod und Trauer im Erleben von Kindern	121
Entwicklungsstufen im Verständnis von Leben und Tod	123
Mit Kindern über den Tod sprechen	124
Abschied nehmen – Kinder mit dem Thema Tod vertraut machen	125
Berufliche Handlungssituation zum Thema Tod (Jugendtreff)	127
Anhang mit Bildungseinheiten	130
Methoden der religionspädagogischen Arbeit	130
Phasenmodell für eine religionspädagogische Praxiseinheit	133
Schriftliche Abschlussprüfung in Theologie/Religionspädagogik	134
Die drei Schmetterlinge – Beispiel für eine schriftliche Ausarbeitung	136
Die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling	140
Apfel – Apfelkern – Apfelbaum	141
In den Knospen schlummert das Leben	142
Leitfaden für die schriftliche Ausarbeitung einer didaktisch-methodischen Einheit	144



ChiRo und Tauben mit Ölzeig auf Grabplatte. Rom, Katakomben